

LKbau GmbH & Co KG
Siegfried Lattacher
Neuhaus 99
9587 Riegersdorf
0664/950 50 90
office@lk-bau.at



ENERGIEAUSWEIS

Ist-Zustand Mehrfamilienhaus

Wohnanlage Wilhelminenstrasse 84, 1160 Wien

Reich & Redl BV GmbH
Währinger Gürtel 9/4
1180 Wien



Energieausweis für Wohngebäude

gemäß ÖNORM H5055
und Richtlinie 2002/91/EG

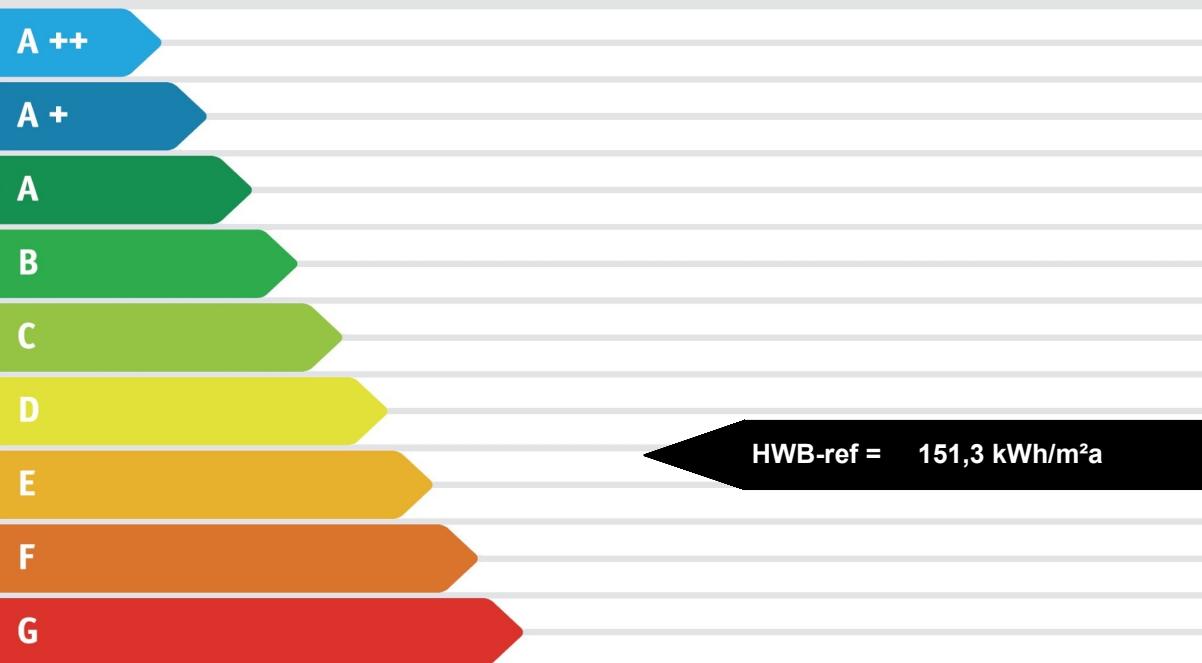


Österreichisches Institut für Bautechnik



Gebäude	Wohnanlage Wilhelminenstrasse 84, 1160 Wien		
Gebäudeart	Mehrfamilienhaus	Erbaut im Jahr	1900
Gebäudezone	Wohneinheiten	Katastralgemeinde	Ottakring
Straße	Wilhelminenstrasse 84	KG - Nummer	1405
PLZ/Ort	1160 Wien-Ottakring	Einlagezahl	3954
		Grundstücksnr.	773/41
EigentümerIn	Reich & Redl BV GmbH Währinger Gürtel 9/4 1180 Wien		

SPEZIFISCHER HEIZWÄRMEBEDARF BEI 3400 HEIZGRADTAGEN (REFERENZKLIMA)



ERSTELLT

ErstellerIn	Siegfried Lattacher	Organisation	LKbau GmbH & Co KG
ErstellerIn-Nr.		Ausstellungsdatum	27.12.2012
GWR-Zahl		Gültigkeitsdatum	26.12.2022
Geschäftszahl	86		



Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der Richtlinie 6 "Energieeinsparung und Wärmeschutz" des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2002/91/EG über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG).

EA-01-2007-SW-a
EA-WG
25.04.2007

Energieausweis für Wohngebäude

gemäß ÖNORM H5055
und Richtlinie 2002/91/EG



Österreichisches Institut für Bautechnik



GEBÄUDEDATEN

Brutto-Grundfläche	1.528 m ²
beheiztes Brutto-Volumen	5.375 m ³
charakteristische Länge (l _c)	2,03 m
Kompaktheit (A/V)	0,49 1/m
mittlerer U-Wert (U _m)	0,98 W/m ² K
LEK - Wert	73

KLIMADATEN

Klimaregion	N
Seehöhe	215 m
Heizgradtage	3507 Kd
Heiztage	309 d
Norm - Außentemperatur	-11,2 °C
Soll - Innentemperatur	20 °C

	Referenzklima		Standortklima	
	zonenbezogen [kWh/a]	spezifisch [kWh/m ² a]	zonenbezogen [kWh/a]	spezifisch [kWh/m ² a]
HWB	231.118	151,30	243.736	159,56
WWWB			19.514	12,78
HTEB-RH			126.378	82,73
HTEB-WW			9.276	6,07
HTEB			136.509	89,37
HEB			399.760	261,71
EEB			399.760	261,71
PEB				
CO2				

ERLÄUTERUNGEN

Heizwärmebedarf (HWB):

Vom Heizsystem in die Räume abgegebene Wärmemenge die benötigt wird, um während der Heizsaison bei einer standardisierten Nutzung eine Temperatur von 20°C zu halten.

Heiztechnikenergiebedarf (HTEB): Energiemenge die bei der Wärmeerzeugung und -verteilung verloren geht.

Endenergiebedarf (EEB):

Energiemenge die dem Energiesystem des Gebäudes für Heizung und Warmwasserversorgung inklusive notwendiger Energiemengen für die Hilfsbetriebe bei einer typischen Standardnutzung zugeführt werden muss.

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten in besonderer Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

EA-01-2007-SW-a
EA-WG
25.04.2007

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Ergebnisse bezogen auf Wien-Ottakring

HWB 160 fGEE 2,64

Gebäudedaten - Ist-Zustand

Brutto-Grundfläche BGF	1.528 m ²	Wohnungsanzahl	16
Konditioniertes Brutto-Volumen	5.375 m ³	charakteristische Länge l _C	2,03 m
Gebäudehüllfläche A _B	2.646 m ²	Kompaktheit A _B / V _B	0,49 m ⁻¹

Ermittlung der Eingabedaten

- Geometrische Daten: lt. Planunterlagen des Eigentümers, 21.12.2012
Bauphysikalische Daten: lt. Eigentümerangaben, 21.12.2012
Haustechnik Daten: lt. Eigentümerangaben, 21.12.2012

Ergebnisse am tatsächlichen Standort: Wien-Ottakring

Transmissionswärmeverluste Q _T	255.792 kWh/a
Lüftungswärmeverluste Q _V	42.415 kWh/a
Solare Wärmegewinne passiv h x Q _s	17.023 kWh/a
Innere Wärmegewinne passiv h x Q _i	37.447 kWh/a
Heizwärmeverluste Q _h	243.736 kWh/a

Ergebnisse Referenzklima

Transmissionswärmeverluste Q _T	242.702 kWh/a
Lüftungswärmeverluste Q _V	40.244 kWh/a
Solare Wärmegewinne passiv h x Q _s	16.107 kWh/a
Innere Wärmegewinne passiv h x Q _i	35.721 kWh/a
Heizwärmeverluste Q _h	231.118 kWh/a

Haustechniksystem

- Raumheizung: Flüssige und gasförmige Brennstoffe (Gas)
Warmwasser: Kombiniert mit Raumheizung
Lüftung: Fensterlüftung; hygienisch erforderlicher Luftwechsel = 0,4

Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH www.geq.at
Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6 / Unkonditionierte Gebäudestrukturen vereinfacht nach ON B 8110-6 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6

Verwendete Normen und Richtlinien:
B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6 / ON H 5055 / ON H 5056 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / ON EN 12831 / OIB Richtlinie 6

Anmerkung:

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.

Allgemein

Das Baujahr des Gebäudes wurde geschätzt.

Die vorliegende Berechnung gilt nicht als bauphysikalische Begutachtung.

Die Berechnung wurde aufgrund der Planunterlagen und Angabe der Bauteilaufbauten der Eigentümer erstellt.

Die Aufbauten der warmen Gebäudehülle waren bei der Begehung nicht genau ersichtlich. Bei der Berechnung wurden in Anlehnung an den OIB 6 Leitfaden Annahmen bezüglich des Schichtaufbaus getroffen.

Aufgrund dieser konservativen Annahme kann das Einsparungspotenzial im Falle einer Sanierung oder Heizungsumstellung vom tatsächlichen Wert stark abweichen.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei der Berechnung des Energieausweises keine Überprüfung der Auswirkungen auf den Feuchte-, Schall- und Brandschutz oder die Statik des Gebäudes erfolgt. Für evtl. Schäden oder Beeinträchtigungen wie z.B. durch Schimmel wird ausdrücklich keine Verantwortung übernommen!

Eine partielle Dämmung von einzelnen Bauteilen wird nicht empfohlen, weil an den Übergangsstellen massive Wärmebrücken entstehen und sich Schimmel bilden kann.

Bei der Sanierung soll auf Wärmebrückenfreiheit und auf die luftdichte Ausführung geachtet werden. Auf richtiges Lüftungsverhalten ist zu achten (Stoßlüftung).

Fenster

Der Einbau der Fenster sollte nach ÖNORM B 5320 erfolgen (innen diffusionsdicht, außen diffusionsoffen und wind- und schlagregendicht).

Aufgrund der Angabe des Eigentümers, dass alle alten Holzfenster demnächst auf Kunststofffenster getauscht werden, wurden sämtliche Fenster schon als Kunststofffenster eingegeben.

Haustechnik

Zusatzinformation bez. Heizungsanlage:

Aufgrund des überwiegenden Anteils der Gas-Etagenheizung wurde dieses System als Hauptheizung gewählt.

Die Erfassung des Heiz- und Warmwassersystems erfolgt aufgrund der Angaben der Eigentümer und durch eine vor Ort-Aufnahme.

Die Heizanlage sollte regelmäßig gewartet werden.

Verbesserungsvorschläge

Zur Verringerung des Heizwärmebedarfs schlagen wir vor, die Bauteile mit den größten Wärmeverlusten (siehe letzte Seite des Ausdrucks) zu dämmen/sanieren.

Bei der Sanierung soll auf Wärmebrückenfreiheit und auf die luftdichte Ausführung geachtet werden.

a) Maßnahmen, die erforderlich sind, um in die nächst bessere Klasse des Energieausweises zu gelangen:

Vollwärmeschutz

b) Maßnahmen, die erforderlich sind, um die aktuellen landesgesetzlichen Anforderungen für den Neubau zu erfüllen

Folgende Bauteile müssten mit den angegebenen Dämmstärken (auf volle cm gerundet) gedämmt werden. Basis für die Berechnung ist ein Dämmstoff mit einer Wärmeleitzahl von maximal 0,04 W/(mK). Bei Dämmstoffen mit abweichender Wärmeleitzahl und bei konstruktiv bedingter Erhöhung der Wärmeleitzahl, z. B. bei Zwischensparrendämmung, muss die Dämmstärke entsprechend adaptiert werden.

Außenwand: 14cm

EG Fußboden: 10 cm

Es wird aber empfohlen bei der Sanierung mehr als nur die derzeit erforderlichen Mindeststandards auszuführen.

Alle Fenster müssten durch Fenster mit einem Gesamt U-Wert (Uw) von max. 0,9 W/(m²K) ausgetauscht werden.

Zur Verringerung der Lüftungsverluste könnte eine kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung eingesetzt werden.

Zur Verringerung des Brennstoffbedarfs empfehlen wir nach der Sanierung die Heizanlage auf die neuen Gegebenheiten anzupassen (geringere Heizlast, geringere Vorlauftemperaturen).

Alle Heiz- und Warmwasserleitungen, sowie alle Armaturen und Speicher, Puffer sollten ausreichend gedämmt werden.

Als Heizungspumpen sollten Pumpen der Effizienzklasse A gewählt werden.

Nach der Sanierung sollten die Heizungspumpen leistungsmäßig an die neuen Gegebenheiten angepasst werden. Bei der Auswahl des Heizsystems ist darauf zu achten, dass die Leistung des Heizkessels der Heizlast des Hauses entspricht. Bei zu hoher Leistung des Heizkessels (Überdimensionierung) ist mit einer gravierenden Einbuse des Wirkungsgrades zu rechnen. Bei der Auswahl des geeigneten Heizsystems ist auf die gegebenen Bedingungen (Hochtemperaturwärmeabgabesystem, Heizkörper) Rücksicht zu nehmen.

Vor Installation einer neuen Heizung sollte zuerst der Gebäudebestand thermisch saniert werden. Auf Basis des Sanierungsergebnisses sollte dann das geeignete Heiz- und Wärmeabgabesystem abgestimmt werden.

Heizlast
Wohnanlage Wilhelminenstrasse 84, 1160 Wien
**Vereinfachte Berechnung des zeitbezogenen
Wärmeverlustes (Heizlast) von Gebäuden gemäß
Energieausweis**

Berechnungsblatt

Bauherr

Reich & Redl BV GmbH
Währinger Gürtel 9/4
1180 Wien

Planer / Baumeister / Baufirma

Reich & Redl BV GmbH
Währinger Gürtel 9/4
1180 Wien
Tel.:

Norm-Außentemperatur:	-11,2 °C	Standort: Wien-Ottakring
Berechnungs-Raumtemperatur:	20 °C	Brutto-Rauminhalt der
Temperatur-Differenz:	31,2 K	beheizten Gebäudeteile: 5.374,69 m³ Gebäudehüllfläche: 2.645,61 m²

Bauteile	Fläche	Wärmed.-koeffiz.	Korr.-faktor	Korr.-faktor	A x U x f
					A [m²]
AD01 Decke zu unkonditioniertem geschloss. Dachraum	763,76	0,838	0,90		576,26
AW01 Außenwand	624,71	0,996	1,00		622,04
FE/TÜ Fenster u. Türen	177,78	1,577			280,44
EB01 erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter Erdreich)	557,22	1,415	0,70		551,90
KD01 Decke zu unkonditioniertem ungedämmten Keller	206,54	1,704	0,70		246,29
IW01 Wand gegen andere Bauwerke an Grundstücks bzw. Bauplatzgrenzen	315,60	1,148	0,50		181,08
Summe OBEN-Bauteile	763,76				
Summe UNTEN-Bauteile	763,76				
Summe Außenwandflächen	624,71				
Summe Innenwandflächen	315,60				
Fensteranteil in Außenwänden 22,2 %	177,78				
Summe				[W/K]	2.458
Wärmebrücken (vereinfacht)				[W/K]	148
Transmissions - Leitwert L_T				[W/K]	2.605,89
Lüftungs - Leitwert L_V				[W/K]	432,10
Gebäude - Heizlast P_{tot}		Luftwechsel = 0,40 1/h		[kW]	94,79
Flächenbez. Heizlast P₁ bei einer BGF von 1.528 m² [W/m² BGF]					62,05
Gebäude - Heizlast P_{tot} (EN 12831 vereinfacht)		Luftwechsel = 0,50 1/h		[kW]	104,11

Die berechnete Heizlast kann von jener gemäß ÖNORM H 7500 bzw. EN ISO 12831 abweichen und ersetzt nicht den Nachweis der Gebäude-Normheizlast gemäß ÖNORM H 7500 bzw. EN ISO 12831. Die vereinfachte Heizlast EN 12831 berücksichtigt nicht die Aufheizleistung und gilt nur für Standardfälle.

Bauteile

Wohnanlage Wilhelminenstrasse 84, 1160 Wien

AW01 Außenwand

bestehend	von Innen nach Außen	Dichte	Dicke	I	d / I
Innenputz	B	0,0200	1,000	0,020	
Vollziegelmauerwerk	B	0,5600	0,700	0,800	
Aussenputz	B	0,0200	1,400	0,014	
	Rse+Rsi = 0,17		Dicke gesamt 0,6000	U-Wert 1,00	

EB01 erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter Erdreich)

bestehend	von Innen nach Außen	Dichte	Dicke	I	d / I
Bodenbelag	B	0,0100	1,300	0,008	
Holzschalung	B	0,0240	0,120	0,200	
Polsterhölzer dazw.	B	10,0 %		0,120	0,050
Beschüttung	B	90,0 %		0,0600	0,330
Schüttung	B	0,0300	0,700	0,043	
Unterbeton	B	0,2000	2,300	0,087	
	RTo 0,7118	RTu 0,7017	RT 0,7067	Dicke gesamt 0,3240	U-Wert 1,41
Polsterhölzer:	Achsabstand 0,600	Breite 0,060		Rse+Rsi 0,17	

ZD01 warme Zwischendecke

bestehend	von Innen nach Außen	Dichte	Dicke	I	d / I
Parkett Massiv	B	0,0200	0,150	0,133	
Schalung	B	0,0400	0,140	0,286	
Holzbalkendecke dazw.	B	33,3 %		0,140	0,595
Luft steh.,	B	66,7 %		0,2500	1,560
Schalung mit Schilf	B	0,0240	0,140	0,171	
Innenputz	B	0,0150	0,700	0,021	
	RTo 1,2964	RTu 1,1020	RT 1,1992	Dicke gesamt 0,3490	U-Wert 0,83
Holzbalkendeck:	Achsabstand 0,600	Breite 0,200		Rse+Rsi 0,26	

AD01 Decke zu unkonditioniertem geschloss. Dachraum

bestehend	von Außen nach Innen	Dichte	Dicke	I	d / I
Innenputz	B	0,0150	0,700	0,021	
Schalung mit Schilf	B	0,0240	0,140	0,171	
Holzbalkendecke dazw.	B	33,3 %		0,140	0,595
Luft steh.,	B	66,7 %		0,2500	1,560
Schalung	B	0,0400	0,140	0,286	
Schüttung	B	0,0500	0,700	0,071	
Betonpflasterstein	B	0,0800	0,690	0,116	
	RTo 1,2897	RTu 1,0960	RT 1,1928	Dicke gesamt 0,4590	U-Wert 0,84
Holzbalkendeck:	Achsabstand 0,600	Breite 0,200		Rse+Rsi 0,2	

IW01 Wand gegen andere Bauwerke an Grundstücks bzw. Bauplatzgrenzen

bestehend	von Innen nach Außen	Dichte	Dicke	I	d / I
Innenputz	B	0,0200	1,000	0,020	
Vollziegelmauerwerk	B	0,4000	0,700	0,571	
Innenputz	B	0,0200	1,000	0,020	
	Rse+Rsi = 0,26		Dicke gesamt 0,4400	U-Wert 1,15	

KD01 Decke zu unkonditioniertem ungedämmten Keller

bestehend	von Innen nach Außen	Dichte	Dicke	I	d / I
Bodenbelag	B	0,0100	1,300	0,008	
Estrich	B	0,0700	1,400	0,050	
PAE-Folie	B	0,0002	0,230	0,001	
zementgeb. Schüttung	B	0,0600	0,700	0,086	
Feuchtigkeitsabdichtung	B	0,0030	0,190	0,016	
Unterbeton	B	0,2000	2,300	0,087	
	Rse+Rsi = 0,34		Dicke gesamt 0,3432	U-Wert 1,70	

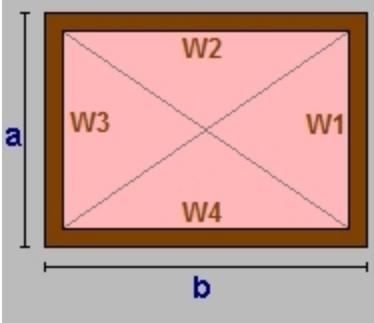
Bauteile

Wohnanlage Wilhelminenstrasse 84, 1160 Wien

Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m²K], Dichte [kg/m³], l [W/mK]
*... Schicht zählt nicht zum U-Wert F... enthält Flächenheizung B... Bestandsschicht
RTu ... unterer Grenzwert RTo ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946

EG Grundform

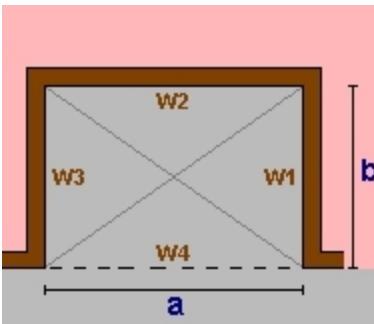
Nr 2



$a = 27,72$ $b = 37,93$
lichte Raumhöhe = 2,95 + obere Decke: 0,35 => 3,30m
BGF 1.051,42m² BRI 3.468,63m³

Wand W1 91,45m² IW01 Wand gegen andere Bauwerke an Grundst
Wand W2 125,13m² AW01 Außenwand
Wand W3 91,45m² AW01
Wand W4 125,13m² IW01 Wand gegen andere Bauwerke an Grundst
Decke 1.051,42m² ZD01 warme Zwischendecke
Boden 844,88m² EB01 erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter
Teilung 206,54m² KD01

EG Rechteck einspringend



$a = 20,77$ $b = 13,85$
lichte Raumhöhe = 2,95 + obere Decke: 0,35 => 3,30m
BGF -287,66m² BRI -949,01m³

Wand W1 45,69m² AW01 Außenwand
Wand W2 68,52m² AW01
Wand W3 45,69m² AW01
Wand W4 -68,52m² IW01 Wand gegen andere Bauwerke an Grundst
Decke -287,66m² ZD01 warme Zwischendecke
Boden -287,66m² EB01 erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter

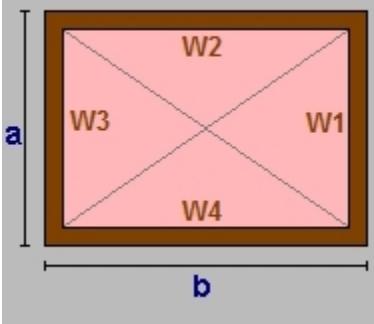
Nr 21

EG Summe

EG Bruttogrundfläche [m²]: 763,76
EG Bruttonrauminhalt [m³]: 2.519,63

OG1 Grundform

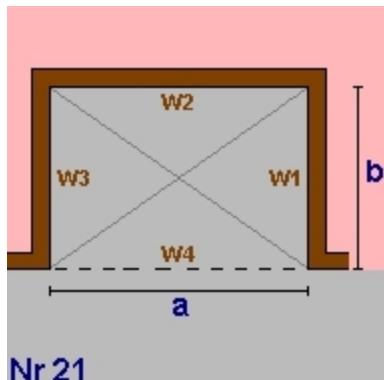
Nr 2



$a = 27,72$ $b = 37,93$
lichte Raumhöhe = 2,95 + obere Decke: 0,46 => 3,41m
BGF 1.051,42m² BRI 3.584,29m³

Wand W1 94,50m² IW01 Wand gegen andere Bauwerke an Grundst
Wand W2 129,30m² AW01 Außenwand
Wand W3 94,50m² AW01
Wand W4 129,30m² IW01 Wand gegen andere Bauwerke an Grundst
Decke 1.051,42m² AD01 Decke zu unkonditioniertem geschloss.
Boden -1.051,4m² ZD01 warme Zwischendecke

OG1 Rechteck einspringend



Nr 21

$a = 20,77$ $b = 13,85$
lichte Raumhöhe = 2,95 + obere Decke: 0,46 => 3,41m
BGF -287,66m² BRI -980,65m³

Wand W1 47,21m² AW01 Außenwand
Wand W2 70,80m² AW01
Wand W3 47,21m² AW01
Wand W4 70,80m² IW01 Wand gegen andere Bauwerke an Grundst.
Decke -287,66m² AD01 Decke zu unkonditioniertem geschloss.
Boden 287,66m² ZD01 warme Zwischendecke

OG1 Summe

OG1 Bruttogrundfläche [m²]: 763,76
OG1 Bruttonrauminhalt [m³]: 2.603,64

Deckenvolumen EB01

Fläche 557,22 m² x Dicke 0,32 m = 180,54 m³

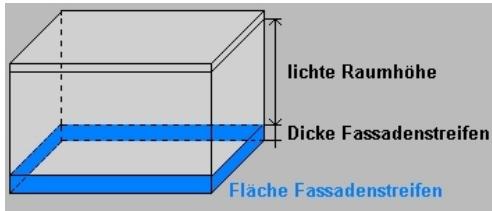
Deckenvolumen KD01

Fläche 206,54 m² x Dicke 0,34 m = 70,88 m³

Bruttonrauminhalt [m³]: 251,42

Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung

Wand	Boden	Dicke	Länge	Fläche
AW01 -	EB01	0,324m	114,12m	36,97m ²
IW01 -	EB01	0,324m	44,88m	14,54m ²



Gesamtsumme Bruttogeschoßfläche [m²]: 1.527,51
Gesamtsumme Bruttonrauminhalt [m³]: 5.374,69

Fenster und Türen

Wohnanlage Wilhelminenstrasse 84, 1160 Wien

Typ	Bauteil Anz. Bezeichnung			Breite [m]	Höhe [m]	Fläche [m ²]	Ug [W/m ² K]	Uf [W/m ² K]	PSI [W/mK]	Ag [m ²]	Uw [W/m ² K]	AxUxf [W/K]	g	fs
	B	Prüfnormalmaß Typ 1 (T1)			1,23	1,48	1,82	1,10	1,10	0,050	1,41	1,23		0,49
													1,41	
N														
B T1	EG AW01	2	1,00 x 1,85		1,00	1,85	3,70	1,10	1,10	0,050	2,45	1,36	5,02	0,49 0,75
B T1	EG AW01	2	0,40 x 0,50		0,40	0,50	0,40	1,10	1,10	0,050	0,16	1,39	0,56	0,49 0,75
B T1	EG AW01	1	0,40 x 0,80		0,40	0,80	0,32	1,10	1,10	0,050	0,15	1,38	0,44	0,49 0,75
B T1	EG AW01	1	2,00 x 1,80		2,00	1,80	3,60	1,10	1,10	0,050	2,71	1,47	5,28	0,49 0,75
B	EG AW01	1	3,15 x 3,27		3,15	3,27	10,30					2,20	22,66	0,62 0,75
B	EG AW01	1	0,90 x 2,00		0,90	2,00	1,80					2,20	3,96	0,62 0,75
B T1	OG1 AW01	3	1,00 x 1,85		1,00	1,85	5,55	1,10	1,10	0,050	3,67	1,36	7,53	0,49 0,75
B	OG1 AW01	4	0,90 x 2,00		0,90	2,00	7,20					2,20	15,84	0,62 0,75
				15			32,87				9,14		61,29	
O														
B T1	EG AW01	6	1,00 x 1,85		1,00	1,85	11,10	1,10	1,10	0,050	7,34	1,36	15,05	0,49 0,75
B T1	EG AW01	8	1,00 x 1,65		1,00	1,65	13,20	1,10	1,10	0,050	8,57	1,36	17,99	0,49 0,75
B T1	EG AW01	1	0,40 x 0,80		0,40	0,80	0,32	1,10	1,10	0,050	0,15	1,38	0,44	0,49 0,75
B	EG AW01	2	0,90 x 2,00		0,90	2,00	3,60					2,20	7,92	0,62 0,75
B T1	OG1 AW01	10	1,00 x 1,65		1,00	1,65	16,50	1,10	1,10	0,050	10,72	1,36	22,49	0,49 0,75
B T1	OG1 AW01	5	1,00 x 1,85		1,00	1,85	9,25	1,10	1,10	0,050	6,12	1,36	12,54	0,49 0,75
B	OG1 AW01	1	0,90 x 2,00		0,90	2,00	1,80					2,20	3,96	0,62 0,75
				33			55,77				32,90		80,39	
S														
B T1	EG AW01	13	1,00 x 1,85		1,00	1,85	24,05	1,10	1,10	0,050	15,91	1,36	32,61	0,49 0,75
B	EG AW01	1	3,11 x 3,23		3,11	3,23	10,05					2,20	22,10	0,62 0,75
B T1	OG1 AW01	10	1,00 x 1,85		1,00	1,85	18,50	1,10	1,10	0,050	12,24	1,36	25,09	0,49 0,75
B T1	OG1 AW01	5	1,00 x 1,65		1,00	1,65	8,25	1,10	1,10	0,050	5,36	1,36	11,24	0,49 0,75
B T1	OG1 AW01	1	0,40 x 0,50		0,40	0,50	0,20	1,10	1,10	0,050	0,08	1,39	0,28	0,49 0,75
				30			61,05				33,59		91,32	
SO														
B	EG AW01	1	1,00 x 2,00		1,00	2,00	2,00					2,20	4,40	0,62 0,75
B T1	OG1 AW01	1	1,00 x 1,65		1,00	1,65	1,65	1,10	1,10	0,050	1,07	1,36	2,25	0,49 0,75
				2			3,65				1,07		6,65	
W														
B T1	EG AW01	3	1,00 x 1,85		1,00	1,85	5,55	1,10	1,10	0,050	3,67	1,36	7,53	0,49 0,75
B T1	EG AW01	3	0,35 x 0,50		0,35	0,50	0,53	1,10	1,10	0,050	0,19	1,40	0,74	0,49 0,75
B	EG AW01	4	0,90 x 2,00		0,90	2,00	7,20					2,20	15,84	0,62 0,75
B T1	OG1 AW01	3	1,00 x 1,85		1,00	1,85	5,55	1,10	1,10	0,050	3,67	1,36	7,53	0,49 0,75
B T1	OG1 AW01	1	0,40 x 0,50		0,40	0,50	0,20	1,10	1,10	0,050	0,08	1,39	0,28	0,49 0,75
B	OG1 AW01	3	0,90 x 2,00		0,90	2,00	5,40					1,60	8,64	0,62 0,75
				17			24,43				7,61		40,56	
Summe				87			177,77				85,72		280,21	

Ug... Uwert Glas Uf... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche
g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor

B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes

Rahmenbreiten - Rahmenanteil

Wohnanlage Wilhelminenstrasse 84, 1160 Wien

Bezeichnung	Rb. re [m]	Rb.li [m]	Rb.ob [m]	Rb. u [m]	Anteil [%]	Stulp Anz.	Stb. [m]	Pfost Anz.	Pfb. [m]	H-Spr. Anz.	V-Spr. Anz.	Spb. [m]	Bezeichnung - Glas/Rahmen
1,00 x 1,85	0,080	0,080	0,080	0,080	34	1	0,080			1		0,080	Kunststofffenster Ug 1,1
1,00 x 1,65	0,080	0,080	0,080	0,080	35	1	0,080			1		0,080	Kunststofffenster Ug 1,1
0,35 x 0,50	0,080	0,080	0,080	0,080	63								Kunststofffenster Ug 1,1
0,40 x 0,50	0,080	0,080	0,080	0,080	59								Kunststofffenster Ug 1,1
0,40 x 0,80	0,080	0,080	0,080	0,080	52								Kunststofffenster Ug 1,1
2,00 x 1,80	0,080	0,080	0,080	0,080	25					3	3	0,030	Kunststofffenster Ug 1,1
Typ 1 (T1)	0,080	0,080	0,080	0,080	22								Kunststofffenster Ug 1,1

Rb.li,re,ob,u Rahmenbreite links,rechts,oben, unten [m]

Stb. Stulpbreite [m]

Pfb. Pfostenbreite [m]

Typ Prüfnormmaßtyp

Anteil [%] Rahmenanteil des gesamten Fensters

H-Spr. Anz Anzahl der horizontalen Sprossen

V-Spr. Anz Anzahl der vertikalen Sprossen

Spb. Sprossenbreite [m]

Monatsbilanz Standort HWB
Wohnanlage Wilhelminenstrasse 84, 1160 Wien

Standort: Wien-Ottakring

BGF [m²] = 1.527,51 L_T [W/K] = 2.605,89 Innen temp. [°C] = 20 t tau [h] = 53,07
 BRI [m³] = 5.374,69 L_V [W/K] = 432,10 qih [W/m²] = 3,75 a = 4,317

Monate	Tag	Mittlere Außen-temperaturen [°C]	Transmissions-wärme-verluste [kWh/a]	Lüftungs-wärme-verluste [kWh/a]	Wärme-verluste [kWh/a]	Innere Gewinne [kWh/a]	Solare Gewinne [kWh/a]	Gesamt-Gewinne [kWh/a]	Verhältnis Gewinn/Verlust	Ausnutzungsgrad	Wärmebedarf [kWh/a]
Jänner	31	-1,83	42.324	7.018	49.343	3.409	649	4.059	0,08	1,00	45.284
Februar	28	0,13	34.797	5.770	40.567	3.079	1.070	4.150	0,10	1,00	36.417
März	31	4,07	30.887	5.122	36.009	3.409	1.600	5.009	0,14	1,00	31.000
April	30	8,90	20.821	3.452	24.273	3.299	1.934	5.233	0,22	1,00	19.045
Mai	31	13,59	12.434	2.062	14.496	3.409	2.377	5.786	0,40	0,99	8.776
Juni	30	16,70	6.196	1.027	7.224	3.299	2.272	5.572	0,77	0,90	2.207
Juli	31	18,39	3.126	518	3.645	3.409	2.321	5.730	1,57	0,60	207
August	31	17,93	4.019	666	4.686	3.409	2.216	5.625	1,20	0,73	572
September	30	14,29	10.710	1.776	12.486	3.299	1.802	5.102	0,41	0,99	7.448
Oktober	31	9,00	21.334	3.538	24.872	3.409	1.353	4.763	0,19	1,00	20.112
November	30	3,74	30.513	5.060	35.573	3.299	707	4.006	0,11	1,00	31.567
Dezember	31	0,08	38.630	6.406	45.036	3.409	526	3.935	0,09	1,00	41.101
Gesamt	365		255.792	42.415	298.207	40.143	18.827	58.970	0,00	0,00	243.736
					nutzbare Gewinne:	37.447	17.023	54.471			

EKZ = 159,56 kWh/m²a

Ende Heizperiode: 25.06.

Beginn Heizperiode: 21.08.

Monatsbilanz Referenzklima HWB
Wohnanlage Wilhelminenstrasse 84, 1160 Wien

Standort: Referenzklima

BGF [m²] = 1.527,51 L_T [W/K] = 2.605,89 Innen temp. [°C] = 20 t tau [h] = 53,07
 BRI [m³] = 5.374,69 L_V [W/K] = 432,10 qih [W/m²] = 3,75 a = 4,317

Monate	Tag	Mittlere Außen-temperaturen [°C]	Transmissions-wärme-verluste [kWh/a]	Lüftungs-wärme-verluste [kWh/a]	Wärme-verluste [kWh/a]	Innere Gewinne [kWh/a]	Solare Gewinne [kWh/a]	Gesamt-Gewinne [kWh/a]	Verhältnis Gewinn/Verlust	Ausnutzungsgrad	Wärmebedarf [kWh/a]
Jänner	31	-1,53	41.742	6.922	48.664	3.409	738	4.147	0,09	1,00	44.517
Februar	28	0,73	33.745	5.595	39.340	3.079	1.157	4.236	0,11	1,00	35.104
März	31	4,81	29.450	4.883	34.333	3.409	1.646	5.055	0,15	1,00	29.279
April	30	9,62	19.475	3.229	22.705	3.299	1.892	5.192	0,23	1,00	17.520
Mai	31	14,20	11.245	1.865	13.110	3.409	2.305	5.715	0,44	0,98	7.486
Juni	30	17,33	5.010	831	5.840	3.299	2.212	5.511	0,94	0,83	1.240
Juli	31	19,12	1.706	283	1.989	3.409	2.323	5.732	2,88	0,34	14
August	31	18,56	2.792	463	3.255	3.409	2.185	5.595	1,72	0,56	139
September	30	15,03	9.325	1.546	10.871	3.299	1.819	5.118	0,47	0,98	5.860
Oktober	31	9,64	20.086	3.331	23.416	3.409	1.391	4.801	0,21	1,00	18.620
November	30	4,16	29.720	4.928	34.648	3.299	771	4.070	0,12	1,00	30.578
Dezember	31	0,19	38.407	6.369	44.776	3.409	604	4.014	0,09	1,00	40.762
Gesamt	365		242.702	40.244	282.947	40.143	19.042	59.185	0,00	0,00	231.118
			nutzbare Gewinne:			35.721	16.107	51.828			

EKZ = 151,30 kWh/m²a

RH-Eingabe

Wohnanlage Wilhelminenstrasse 84, 1160 Wien

Raumheizung - Eingabedaten

Allgemeine Daten

Art der Raumheizung dezentral

Wärmeabgabe

Haupt Wärmeabgabe Radiatoren, Einzelraumheizer

Systemtemperatur 70°/55°

Regelfähigkeit Einzelraumregelung mit Thermostatventilen

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Wärmeverteilung

gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]
---------	--	----------------------	----------------------

Verteilleitungen 0,00

Steigleitungen 0,00

Anbindeleitungen Nein 20,0 Nein 855,41

Wärmespeicher kein Wärmespeicher vorhanden

Wärmebereitstellung

Bereitstellungssystem Flüssige und gasförmige Brennstoffe

Energieträger Gas

Modulierung ohne Modulierungsfähigkeit

Baujahr Kessel 1995-2004

Nennwärmeleistung 116,15 kW Defaultwert

Standort nicht konditionierter Bereich

Heizgerät Brennwertkessel

Heizkreis konstanter Betrieb

Heizkessel mit Gebläseunterstützung

Korrekturwert des Wärmebereitstellungssystems k_r = 0,50% Fixwert

Kessel bei Vollast 100%

Kesselwirkungsgrad entsprechend Prüfbericht $h_{100\%}$ = 93,1% Defaultwert

Kesselwirkungsgrad bei Betriebsbedingungen $h_{be.100\%}$ = 92,6%

Betriebsbereitschaftsverlust bei Prüfung $q_{bb,Pb}$ = 0,6% Defaultwert

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Kesselpumpe 136,87 W Defaultwert Umwälzpumpe 136,87 W Defaultwert

Warmwasserbereitung - Eingabedaten

Allgemeine Daten

Art der Warmwasserb. dezentral
Warmwasserbereitung kombiniert mit Raumheizung

Wärmeabgabe

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Wärmeverteilung ohne Zirkulation

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Leitungslängen lt. Defaultwerten
Verteilleitungen			Leitungslänge [m]
Steigleitungen			0,00
Stichleitungen	Nein	20,0	244,40 Material Stahl 2,42 W/m

Wärmespeicher **kein Wärmespeicher vorhanden**

Heizenergiebedarf - HEB - GESAMT

Heizenergiebedarf (HEB)	Q_{HEB}	=	399.760 kWh/a
Heiztechnikenergiebedarf (HTEB)	Q_{HTEB}	=	136.509 kWh/a

Heizwärmebedarf - HWB

Transmissionswärmeverluste	Q_T	=	255.792 kWh/a
Lüftungwärmeverluste	Q_V	=	42.415 kWh/a
Wärmeverluste	Q_I	=	298.207 kWh/a
Solare Wärmegewinne	Q_s	=	17.023 kWh/a
Innere Wärmegewinne	Q_i	=	37.447 kWh/a
Wärmegewinne	Q_g	=	54.471 kWh/a
Heizwärmebedarf	Q_h	=	243.736 kWh/a

Warmwasserbereitung - WWB

Wärmeenergie

Warmwasserwärmeverluste (WWWB)	Q_{tw}	=	19.514 kWh/a
Verluste der Wärmeabgabe	$Q_{TW,WA}$	=	888 kWh/a
Verluste der Wärmeverteilung	$Q_{TW,WV}$	=	5.181 kWh/a
Verluste des Wärmespeichers	$Q_{TW,WS}$	=	0 kWh/a
Verluste der Wärmebereitstellung	$Q_{kom,WB}$	=	3.206 kWh/a
Verluste Warmwasserbereitung	Q_{TW}	=	9.276 kWh/a

Hilfsenergie

Energiebedarf Wärmeverteilung	$Q_{TW,WV,HE}$	=	0 kWh/a
Energiebedarf Wärmespeicherung	$Q_{TW,WS,HE}$	=	0 kWh/a
Energiebedarf Wärmebereitstellung	$Q_{TW,WB,HE}$	=	0 kWh/a
Summe Hilfsenergiebedarf	$Q_{TW,HE}$	=	0 kWh/a

HEB-WW (Warmwasser)	$Q_{HEB,TW}$	=	28.790 kWh/a
HTEB-WW (Warmwasser)	$Q_{HTEB,TW}$	=	9.276 kWh/a

Raumheizung - RH

Wärmeenergie

Heizwärmebedarf (HWB) $Q_h = 243.736 \text{ kWh/a}$

Verluste der Wärmeabgabe	$Q_{H,WA} = 13.594 \text{ kWh/a}$
Verluste der Wärmeverteilung	$Q_{H,WV} = 249.710 \text{ kWh/a}$
Verluste des Wärmespeichers	$Q_{H,WS} = 0 \text{ kWh/a}$
Verluste der Wärmebereitstellung	$Q_{kom,WB} = 32.719 \text{ kWh/a}$

Verluste Raumheizung $Q_H = 296.023 \text{ kWh/a}$

Hilfsenergie

Energiebedarf Wärmeabgabe	$Q_{H,WA,HE} = 0 \text{ kWh/a}$
Energiebedarf Wärmeverteilung	$Q_{H,WV,HE} = 428 \text{ kWh/a}$
Energiebedarf Wärmespeicherung	$Q_{H,WS,HE} = 0 \text{ kWh/a}$
Energiebedarf Wärmebereitstellung	$Q_{H,WB,HE} = 428 \text{ kWh/a}$

Summe Hilfsenergiebedarf $Q_{H,HE} = 855 \text{ kWh/a}$

HEB-RH (Raumheizung) $Q_{HEB,H} = 370.114 \text{ kWh/a}$

HTEB-RH (Raumheizung) $Q_{HTEB,H} = 126.378 \text{ kWh/a}$

Zurückgewinnbare Verluste

Raumheizung	$Q_{H,beh} = 182.964 \text{ kWh/a}$
Warmwasserbereitung	$Q_{TW,beh} = 3.980 \text{ kWh/a}$

Gebäudehülle

- Dämmung oberste Geschoßdecke/Dach
- Dämmung Außenwand
- Dämmung Kellerdecke

Haustechnik

- Dämmung Wärmeverteilleitungen
- Einbau eines Regelsystems zur Optimierung der Wärmeabgabe
- Heizungstausch (Nennwärmeleistung optimieren)
- Einbau von leistungsoptimierten und gesteuerten Heizungspumpen
- Einregulierung/hydraulischer Abgleich
- Einbau einer Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung
- Errichtung einer thermischen Solaranlage

Im Anhang des Energieausweises ist anzugeben (OIB 2007): Empfehlung von Maßnahme deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist.

Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Wohnanlage Wilhelminenstrasse 84, 1160 Wien		
Gebäudeteil	Wohneinheiten		
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhaus	Baujahr	1900
Straße	Wilhelminenstrasse 84	Katastralgemeinde	Ottakring
PLZ/Ort	1160 Wien-Ottakring	KG-Nr.	1405
Grundstücksnr.	773/41	Seehöhe	215 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB 160 f_{GEE} 2,64

Energieausweis Ausstellungsdatum 27.12.2012

Gültigkeitsdatum 26.12.2022

Der Energieausweis besteht aus - einer ersten Seite mit einer Effizienzskala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

HWB	Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m ² Jahr
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
EAVG §3	Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
EAVG §6	Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedogene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
EAVG §7	(1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart. (2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehen.
EAVG §8	Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
EAVG §9	(1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldet, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist. (2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt, 1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder 2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen.

Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Wohnanlage Wilhelminenstrasse 84, 1160 Wien		
Gebäudeteil	Wohneinheiten		
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhaus	Baujahr	1900
Straße	Wilhelminenstrasse 84	Katastralgemeinde	Ottakring
PLZ/Ort	1160 Wien-Ottakring	KG-Nr.	1405
Grundstücksnr.	773/41	Seehöhe	215 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB 160 f_{GEE} 2,64

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzskala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Vorlegender

Unterschrift Vorlegender

Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Interessent

Unterschrift Interessent

HWB	Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m ² Jahr
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Wohnanlage Wilhelminenstrasse 84, 1160 Wien		
Gebäudeteil	Wohneinheiten		
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhaus	Baujahr	1900
Straße	Wilhelminenstrasse 84	Katastralgemeinde	Ottakring
PLZ/Ort	1160 Wien-Ottakring	KG-Nr.	1405
Grundstücksnr.	773/41	Seehöhe	215 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB 160 f_{GEE} 2,64

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzskala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Verkäufer/Bestandgeber

Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Käufer/Bestandnehmer

Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

HWB	Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m ² Jahr
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.